

# Gemeindegruß Nr. 9

Kleinsteinbach, Christi Himmelfahrt 2020

Liebe Kleinsteinbacher Gemeindeglieder,  
liebe Kleinsteinbacher/innen,  
eine Legende mag im folgenden einen großen Bogen zu spannen über  
unsere Menschheitsgeschichte – und wie letztlich Gott durch Pfingsten  
zum Guten für uns eingreift:

## Die beiden Spiegel

Satan, der Spaß daran hat, alles zu verwirren und  
durcheinanderzubringen, hatte einen Spiegel gemacht, an dem er  
seine teuflische Freude hatte. Dieser Spiegel zeigte alles Gute und  
Schöne ganz klein und zusammengeschrumpft; was aber schlecht war,  
trat übergroß ins Bild. Überall hielt er diesen Spiegel hin, und es gab  
kein Land und keine Menschen mehr, die nicht verzerrt darin zu sehen  
waren. –



Eines Tages musste der Böse über das Ekelhafte, das er im Spiegel

sehen konnte, so lachen, dass er ihm aus den Händen rutschte und zerbrach - in Tausende, ja Millionen Teile. Und ein böser Sturm, ein Orkan, trieb die Splitter über die ganze Erde. Manche Splitter waren so klein wie ein Sandkorn; sie saßen vielen Menschen in den Augen.

Diese Menschen sahen an anderen alles verkehrt; sie sahen nur das, was schlecht war. Andere Scherben kamen in Brillen, und wenn die Leute diese Brillen aufsetzten, dann war es schwer für



sie, richtig hinzusehen und gerecht zu urteilen. - Sind wir solchen Menschen schon begegnet? Manche Spiegelscherben waren so groß, dass sie als Fensterscheiben benutzt werden konnten. Aber sehen wir nicht hindurch! Wir entdecken nur das Hässliche an unseren Nachbarn.

Als Gott sah, wie verkehrt viele Menschen alles sahen, wurde er traurig.



Er beschloss, ihnen zu helfen. Er sagte: Ich will meinen Sohn in die Welt schicken. Er ist mein Ebenbild, mein Spiegel. Er spiegelt meine Güte, meine Gerechtigkeit wider; er spiegelt den Menschen so, wie ich ihn gemeint habe! - Und Jesus wurde ein Spiegel für die Menschen. Er zeigte das Gute in den Menschen, sogar an Betrügern, Räubern, verachteten Frauen. Er ließ

in den Kranken  
den Mut zum  
Leben wieder  
wachsen. Er  
tröstete die  
Menschen, die  
trauerten, und half  
ihnen, die Angst  
vor dem Tod  
überwinden.



Viele Menschen  
liebten diesen

Spiegel Gottes und liefen Jesus nach. Sie waren begeistert von ihm. Andere aber ärgerten sich, sie griffen ein und zerbrachen den Spiegel: Jesus wurde getötet. Aber da erhob sich ein guter Sturm: der Heilige Geist, der die Tausende, die Millionen Splitter dieses Spiegels über die ganze Welt blies. Und wer nur ein Splitterchen dieses Spiegels ins Auge bekommt, der lernt die Welt und die Menschen so sehen, wie Jesus sie gesehen hat: das Gute und Schöne fällt zuerst ins Auge, das Böse und Gemeine aber ist veränderlich und überwindbar.





Wir freuen uns, dass wir wieder gemeinsam Gottesdienst in der Thomaskirche feiern können. Dabei halten wir uns an die Abstandsregeln (2m) und Hygienevorschriften. Das Tragen von Mundschutz ist für das Betreten und Verlassen unserer Kirche Pflicht, während des Gottesdienstes ist es empfohlen. Auf das gemeinsame Singen bzw. laute Sprechen von Gebetsworten müssen wir vorerst noch verzichten.

Es sind 54 Plätze vorhanden und markiert. In einem Haushalt lebende Personen können zusammensitzen. Die Empore darf nicht benutzt werden. Der Zugang zur Kirche ist nur über den Haupteingang möglich (Ausnahme: barrierefreier Zugang ist möglich über den Südseiteneingang). Am Eingang steht Desinfektionsmittel bereit. Die Gottesdienstbesucher werden gebeten, den Hinweisen der Ordner Folge zu leisten. Jeder Gottesdienst soll aufgezeichnet werden und kann später über unsere Website angesehen werden.

Voranmeldung möglich:

Da unsere Platzkapazitäten begrenzt sind, ist eine **VORANMELDUNG** möglich für all jene, die sich einen Platz im Vorfeld reservieren möchten. In diesem Fall melden Sie sich bitte bis zum jeweiligen Freitag, 12 Uhr, vor einem entsprechenden Sonntagsgottesdienst per Mail ([kleinsteinbach@kbz.ekiba.de](mailto:kleinsteinbach@kbz.ekiba.de)) oder Telefon beim Pfarramt (07240 - 1738) oder über unsere Website.

● Alle evangelischen Gemeindeglieder ab 70 Jahren bekommen diesen Gruß frei Haus zugestellt. Ab JUNI erscheint der GEMEINDEGRUSS MONATLICH.

● Wünschen Sie ein **Telefongespräch** bzw. einen **Besuch** mit Pfarrer Mößner? Gerne unter Tel. 07240 – 61 59 303.

● Wenn Sie uns bei den Kosten für die laufende Gemeindearbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über Spenden an „Kirchengemeinde Kleinsteinbach“, VR Bank Enz plus eG  
*IBAN DE 98 6669 2300 0005 8350 11*

● Wenn Sie unser Projekt „E-Piano für den Gottesdienst“ unterstützen möchten, vermerken Sie bitte das Stichwort „E-Piano“.

Herzliche Grüße

*Pfarrer Lothar Mößner*